

Innovation besiegt (auch) das Covid-19-Virus

Unter dem Motto „New Eureka“ soll mithilfe von Unternehmen wie Taurob die Innovationskraft gestärkt und standortrelevante Forschung betrieben werden.

••• Von Paul Christian Jezek

Österreich zählt als Gründungsmitglied zu den Pionieren des internationalen Netzwerks Eureka, dem 47 Mitgliedsländer angehören und für das unser Land am 1. Juli den einjährigen Vorsitz übernommen hat, der im Zeichen von „New Eureka“ steht.

„Innovative KMU, die sich international vernetzen und neue Märkte erschließen, können wesentlich zur Konjunkturbelebung beitragen“, erklärt Bundesministerin Margarete Schramböck. „Genau das forcieren wir gezielt mit Eureka und haben uns für den österreichischen Vorsitz einen Refresh vorgenommen, um die Eureka-Instrumente für eine kräftige Konjunkturbelebung bestmöglich einsetzen zu können.“

Die Erwartungen

Für Henrietta Egerth, die Geschäftsführerin der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft FFG, ist Eureka ein geeignetes Tool, um rasch und gezielt mit ausgewählten Ländern Ausschreibungen durchzuführen und so die Zusammenarbeit auch beyond Europe zu stärken. So wurde z.B. im Zuge des Ausbruchs der Corona-Pandemie unmittelbar eine Fast Track Covid-19-Ausschreibung gestartet, an der sich unter der Führung von Kanada neben Österreich auch fünf weitere Eureka-Mitgliedsländer beteiligt haben.

„Wir werden das Vorsitzjahr nützen, um Eureka und damit Forschungsk Kooperationen über



© Michael Indra/SEPA Media

New Eureka

Lukas Silberbauer (Taurob), Bundesministerin Margarete Schramböck, Matthias Biegl (Taurob), Henrietta Egerth (FFG, v.l.).

Ländergrenzen hinweg einen neuen Spirit zu verleihen“, hofft der österreichische Eureka-Vorsitzende Ulrich Schuh.

Nach dem Motto „Towards a New Eureka“ gehe es um die Weiterentwicklung der Instrumente, den Ausbau der globalen Kooperation und neue Formen der Zusammenarbeit. Während des Vorsitzjahres finden mehrere Veranstaltungen in verschiedenen Bundesländern statt, u.a. wird es im Mai 2021 den Eureka Global Innovation Summit in Graz geben, für den die grüne

Daten & Fakten zu (New) Eureka

Blick zurück

Österreich ist seit der Gründung vor 35 Jahren Eureka-Mitglied. Die FFG wickelt die Förderungen auf nationaler Ebene mit Mitteln des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW) und des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) ab und wurde vom BMDW mit der Abwicklung und Gestaltung des österreichischen Eureka-Vorsitzes betraut.

Großer Nutzen

Bisher wurden international 7.500 Projekte ermöglicht und insgesamt 48 Mrd. € investiert, davon haben österreichische Akteure an rund 800 Projekten teilgenommen und rund 210 Mio. € nationale Förderung erhalten.